



Umweltamt, Amt 66

Paderborn, 15.07.2011

Kooperation Lippe für das Teileinzugsgebiet Lippe/Ems

Umsetzungsfahrplan gem. EG-Wasserrahmenrichtlinie (EG-WRRL)

Arbeitskreis I am 20.06.2011 im Kleinen Sitzungssaal des Kreishauses in Paderborn zu den Gewässern:

Lippe (2. Ordnung bis oberhalb Zufluss Pader), Steinbeke, Thunebach, Beke, Durbeke, Pader, Rothebach, Springbach

Teilnehmer:

siehe Teilnehmerliste

Der Unterzeichner begrüßt die Teilnehmer und übergibt das Wort an das Planungsbüro NZO zur Vorstellung des Entwurfes des Strahlwirkungskonzeptes für die Gewässer.

In einer kurzen Einführung stellt Dr. Bockwinkel vom Planungsbüro NZO den Weg vom Strahlwirkungskonzept in Richtung Umsetzungsfahrplan dar. Der Entwurf des Strahlwirkungskonzeptes wird in der heutigen Veranstaltung vorgestellt und soll mit den anwesenden Akteuren vor Ort auf Plausibilität und auf weitere Möglichkeiten überprüft werden.

Herr Grüning, NZO, stellt die Grundzüge des „Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzeptes in der Planungspraxis“ gemäß LANUV-Arbeitsblatt 16 vor.

Er zeigt auf ,wie aus den Ergebnissen des Monitorings (Makrozoobenthos, Fische u.a.) die Länge der Strahlursprünge, Strahlwege, Trittsteine und die jeweiligen Längen und Abstände zu ermitteln sind.

Im Anschluss werden die Gewässer Schritt für Schritt vorgestellt.

Lippe II

Herr Dr. Bockwinkel geht auf den trostlosen Zustand im Quellbereich der Lippe ein und verweist auf die nicht vorhandenen Durchgängigkeit im Oberlauf. Trotz des ho-

hen CO₂-Gehaltes im Quellbereich sollte nach seiner Ansicht die Durchgängigkeit hergestellt werden, da solche Quellbereiche nach seiner Kenntnis trotzdem als Lebensraum von den Fischen angenommen werden.

Im Rahmen der Landesgartenschau 2017 sollte der Quellbereich noch einmal überplant werden.

Durchgängigkeit und Renaturierung/Änderung Quellbereich werden in Abstimmung mit den Unterhaltungsträgern im Rahmen der Priorisierung konkret festgelegt.

Anschließend stellt Herr Dr. Bockwinkel die konkret geplanten und die bereits durchgeführten Maßnahmen wie Hochwasserschutz Talleseen und Renaturierung der Lippe einschließlich des Einmündungsbereiches der Beke vor. Auf Nachfrage von Frau Müller warum die Abfolge der geplanten Strahlurprünge im Bereich der Ortslage Marienloh so dicht ist, erläutert Herr Dr. Bockwinkel, dass sich in diesem Abschnitt die konkret geplanten und teilweise umgesetzten Maßnahmenbereiche mit teilweise schon sehr guten vorhandenen Abschnitten abwechseln, so dass sich hier kreisweit die einzige Möglichkeit ergibt zeitnah ein Gewässer in einen guten Zustand über mehrere Kilometer zu versetzen.

Im Anschluss erläutert Herr Dr. Bockwinkel den bereits renaturierten Lippeabschnitt im Bereich der Talle und die Möglichkeiten diesen Abschnitt zu optimieren.

In der Ortslage Schloß Neuhaus sind ebenfalls konkreter Maßnahmen zum Hochwasserschutz und zur ökologischen Verbesserung der Lippe geplant und werden im Sommer/Herbst 2011 umgesetzt.

Herr Röhl bittet im Bereich der Lippe die Kanuten mit ihren Interessen zu berücksichtigen. Er wird dem Unterzeichner eine Liste mit den Kanu relevanten Gewässerabschnitten zuschicken.

Steinbeke:

Die geplanten und teilweise bereits umgesetzten Maßnahmen an der Steinbeke in Bad Lippspringe werden mit der Stadt Bad Lippspringe, Herr Lüer konkret abgestimmt.

Thunebach:

Der Thunebach wird im Vorfeld der Landesgartenschau 2017 ökologisch verbessert. Die Flächen stehen schon zur Verfügung. Die genaue Abstimmung erfolgt mit Herrn Lüer.

Beke:

Die geplanten Maßnahmen in der Ortslage Altenbeken und im Zuge des Hochwasserschutzes Neuenbeken und Marienloh werden von Dr. Bockwinkel vorgestellt.

Im Oberlauf der Beke oberhalb der Ortslage Altenbeken ist die Gemeinde Altenbeken für die Gewässerunterhaltung zuständig.

Herr Langen vom Wasserverband Obere Lippe verweist auf die Trinkwassernutzung im Oberlauf und vermutet einen Zusammenhang zwischen erhöhter Förderung und zunehmendem Niedrigwasser bzw. kompletten Trockenfallen der Beke. Der Unterzeichner sichert eine Prüfung zu.

Evtl. machbare und erforderliche Maßnahmen im Oberlauf werden direkt zwischen der Gemeinde Altenbeken, Herr Pelizäus und NZO geklärt.

Durbeke:

Keine konkreten Maßnahmen geplant. Das Einzugsgebiet Durbeke liegt nach Auskunft von Dr. Bockwinkel im Bereich des geplanten Nationalparks.

Pader:

Oberste Priorität hat die Herstellung der Durchgängigkeit der Pader. Die Umgehung Padersee befindet sich in der konkreten Planungsphase. Die Durchgängigkeit unterhalb im Bereich der Wasserkraftanlage Westermeier würde sich dann anschließen.

Rothebach/Springbach:

Die geplanten Maßnahmen aus dem Niederschlagswasserbeseitigungskonzept der Stadt Paderborn werden weiter umgesetzt. Eine Verlegung des Rothebaches im Bereich Freibad / Schützenplatz wird angestrebt.

Zum Abschluss zeigt der Unterzeichner die weitere Vorgehensweise auf. Die kompletten überarbeiteten Entwürfe werden im Sommer/Herbst auf einer beim Wasserverband Obere Lippe eingerichteten Homepage allen Beteiligten zur Verfügung gestellt. Die Protokolle werden ebenfalls eingestellt. Die Teilnehmer an den Arbeitskreisen werden per mail entsprechend informiert. Es wird zudem eine entsprechende Presseerklärung geben.

Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit zur Stellungnahme und zur Unterbreitung weiterer Vorschläge und damit aktiv an der Aufstellung des Umsetzungsfahrplanes mitzuarbeiten. Die zeitliche Priorisierung wird durch die Vorhabensträger vorgenommen. Im Januar 2012 werden dann die abgestimmten Maßnahmen in einem Runden Tisch vorgestellt.

Der Unterzeichner bedankt sich anschließend für die Mitarbeit und schließt den Arbeitskreis.

Im Auftrag

gez. Bröckling

2. Arbeitskreis Lippe/Ems - Lippe II, 20.06.2011, 14.00 Uhr

Teilnehmerliste

| Nr. | Name | Institution | Telefon | E-Mail | Unterschrift |
|-----|------------------|-----------------------|-----------------|---|------------------|
| 1 | Bröckel | Kreis PB | | | Bröckel |
| 2 | Laengen | WOL - Bienen | | | La. |
| 3 | Wickering | Bez. Reg. Detmold | | | Wickering |
| 4 | Kleues | Ue NRW, BJA OWL | | | Kleues |
| 5 | Röhl | Kanu Trekking | 0525 7615 3977 | Kleues...Petro...Röhl... bs-paderborn-scene.de | Röhl |
| 6 | Engelhardt-Große | Kreis PB, lab. 5 | -308 919 | | Engelhardt-Große |
| 7 | Schnell | Bio Station PB-Senne | | hinter.schnell@ bs-paderborn-scene.de | Schnell |
| 8 | Pelizaus | Gem. Altenbeken | 05255 120060 | awald.pelizaus@ altenbeken.de | Pelizaus |
| 9 | Lwor | Dr. M. H. L. L. L. L. | | | Lwor |
| 10 | Bockwinkel | NZO-Gumbt | | gwenke.bockwinkel @nzo.de | Bockwinkel |
| 11 | Günning | " " | | daniel.guenning @nzo.de | Günning |